

Regina Heinritz, Claudia Maria Pecher

Perlen der Region

Einsichten in die kirchlich-kommunale Büchereiarbeit im ländlichen Raum

Als ältester bayerischer Büchereiverband berät und unterstützt die Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes bayernweit mehr als 1 000 Büchereien in kirchlicher und kirchlich-kommunaler Trägerschaft. Die Landesfachstelle und die sieben bayerischen kirchlichen Fachstellen arbeiten als Beratungs- und Servicestellen für die Büchereien und ihre Träger in enger Abstimmung zusammen. Die 80 evangelischen öffentlichen Büchereien werden durch die Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Büchereien Bayern und das Evangelische Literaturportal betreut.

Knapp 16 000 Mitarbeiter/-innen, die überwiegend ehrenamtlich arbeiten, sorgen bayernweit für die Literaturversorgung und leisten einen wertvollen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit vor Ort und zur Förderung der kulturellen Infrastruktur. Fachliche Weiterbildung erfahren die Mitarbeiter/-innen auf katholischer Seite, indem sie die von der Fachstelle angebotenen Qualifizierungsangebote, wie zum Beispiel BASIS 12-Kurse, absolvieren. BASIS 12 ist eine bibliothekarische Grundausbildung für ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter/-innen in zwölf Unterrichtseinheiten. Aber auch die regelmäßigen Fortbildungen auf Kreis-, Diözesan- und Landesebene und die Medienberatung der Münchner Büchereizentrale vor Ort, die unter

anderem persönlich, via Newsletter und über Rezensionen im Shop erfolgt, dienen der umfassenden Information und fachlichen Beratung.

Evangelischen Mitarbeiter/-innen in Bayern bietet das Evangelische Literaturportal die Möglichkeit, einen einjährigen Grund- und später dreijährigen Aufbaukurs zu absolvieren. Daneben finden jährlich zwei Büchereisamstage in Bayern statt, an denen über neue Entwicklungen (Dritter Ort und so weiter) informiert wird. Ebenso steht jährlich ein zweitägiges Fortbildungswochenende für eine vertiefte Weiterbildung zur Verfügung.

Im Flächenstaat Bayern gibt es weit über 2 000 Kommunen. Gerade im ländlichen Raum, in kleinen Ortschaften haben Büchereien an zentraler Bedeutung gewonnen, sie sind zu »Dritten Orten« geworden und häufig die einzigen nicht-kommerziellen Treffpunkte, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Sie bieten den Bürgerinnen und Bürgern Teilhabe an Bildung, Kultur, Gemeinschaft und auch an technologischen Innovationen.

Wenn Wochenmarkt, Bücherei und Leseförderung Hand in Hand gehen



Treffpunkt Bücherei – Die gemütliche Sitzecke lädt zum Verweilen ein in der Gemeindebücherei St. Martin Waging am See. Foto: Franz Berwein

Die Gemeindebücherei St. Martin Waging am See (circa 7 000 Einwohner/-innen / Markt in Oberbayern / Teil einer Verwaltungsgemeinschaft) ist seit 2018 zentral in hellen und großzügigen Räumlichkeiten im Obergeschoss der Tourist-Info neben dem Bauvarenmuseum auf etwa 120 Quadratmetern untergebracht. Während der Umzugs- und Einrichtungsphase arbeiteten Architekt, Kommune, Pfarrkirchenstiftung, das Büchereiteam und die Fachstelle des Sankt Michaelsbunds sehr eng zusammen.

Etwa 3 800 Arbeitsstunden, die sich auf alle anfallenden Tätigkeiten wie Beratung und Ausleihe, Bestandspflege, Veranstaltungen, Leseförderung, Verwaltungsarbeiten und Öffentlichkeitsarbeit verteilen, leistet das engagierte ehrenamtliche Team im Jahr. Für den Erfolg wichtig ist der ausreichende Medienetat, der von

Pfarrkirchenstiftung und Kommune aufgebracht wird und die ständige Aktualisierung des Medienbestandes sicherstellt.

Um möglichst viele Bürger/-innen zu erreichen, hat man die Öffnungszeiten kundenfreundlich organisiert. So hat die Bücherei beispielsweise samstags, wenn vor der Tür der Wochenmarkt stattfindet, geöffnet.

Durch die Teilnahme am Onleihe-Verbund LEO-SUED sowie an digitalen Lernkursen des E-Learning-Angebots haben die Nutzer/-innen die Möglichkeit, rund um die Uhr unabhängig von Öffnungszeiten Medien und Programmangebote herunterzuladen und zu nutzen.

Besonders Familien freuen sich über das Angebot der Bücherei, über die Hälfte der Besucherinnen und Besucher sind Kinder. Aus diesem Grund steht hier auch die Leseförderung im Mittelpunkt der Büchereiarbeit. Das Büchereiteam bringt monatlich Bücherkisten in die umliegenden Schulen. Schulklassen, Kindergarten- und Vorschulkinder aus dem Ort können zu Sonderöffnungszeiten die Bücherei besuchen. Sie können dort auch den Bibliotheksführerschein absolvieren. Abgerundet wird das Leseförderengagement durch monatliche Vorleseangebote für die ganze Familie, den Sommerferien-Leseclub und die Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde.

Dass die Bücherei das touristische und kulturelle Leben in Waging bereichert, belegen auch die vielen Angebote für Erwachsene, die das Büchereiteam plant, organisiert und durchführt.

Lesungen, ein Bücherflohmarkt sowie »Weinleseabende« oder »Buch und Bier«-Präsentationen mit persönlichen Buchvorstellungen sind nur eine kleine Auswahl aus dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

Zur Symbiose von Architektur, Landschaft und Gemeinwohl

Vor besondere Herausforderungen gestellt sieht sich das Büchereiteam der Gemeindebücherei Thalmassing (circa 3 500 Einwohner/-innen / Gemeinde im Oberpfälzer Landkreis Regensburg). Die Gemeindebücherei Thalmassing, getragen von Pfarrei und Kommune, ist im 2018 neugebauten Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus untergebracht. Das Gebäude ist ein interessantes Ensemble aus Kinderhaus (Kindergarten, Kinderkrippe und Hort) und Bücherei, das sich harmonisch, aber architektonisch markant in die hügelige Umgebung einfügt. Die Modernität des Baus überrascht jeden, der nach Thalmassing kommt.

Bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten war der Platz sehr beengt, nun bietet die Bücherei auf 160 Quadratmetern



Der Lieblingsplatz für kleine Geschichtenentdecker im Kinderbereich der Gemeindebücherei Thalmassing. Foto: Kveta Girschick

ausreichend Raum, vor allem auch am Sonntag, wenn Familien ihren Ausflug in das beliebte Domizil planen. Die freistehenden Regale stehen auf Rollen und ermöglichen maximale Mobilität, wenn etwa für Veranstaltungen Platz geschaffen werden muss. Ein eigener Bereich für die Kinder, ein fantasievoll gestaltetes Kinderpodest und eine großzügige Theke strukturieren den Raum. Auch dieses Ergebnis wurde durch die enge Zusammenarbeit von allen Beteiligten mit der Fachstelle des Sankt Michaelsbundes ermöglicht.

Thalmassing ist ein reiner Wohnort, die Arbeitsstellen der Bürger/-innen liegen im jeweils einige Kilometer entfernten Regensburg beziehungsweise Neutraubling. Und auch weiterführende Schulen gibt es in Thalmassing nicht, was zur Folge hat, dass sich das Angebot der Bücherei vor allem an jüngere Kinder richtet, die das Haus täglich besuchen. So fördert das 16-köpfige ehrenamtliche Team rund um die nebenamtliche Leiterin engagiert das Lesen, indem Bilderbuchkino-Vorführungen, Lesepicknicks sowie Bastel- und Filmnachmittage angeboten werden. Vorlesestunden für die Grundschulkin- der, eine Lesenacht oder eine Wanderung zur selbstgebastelten Geisterbahn ergänzen das umfangreiche Veranstaltungsprogramm, das immer auch die Eltern und Großeltern miteinbezieht.

Zentrale Anliegen des Büchereiteams sind die Integration aller Bürger/-innen im Sinne einer größtmöglichen Willkommenskultur, Serviceorientiertheit und breitangelegten Medienauswahl. Hier greift man gerne auf die Beratung und Unterstützung der Fachstelle zurück.

Die Teilnahme am Onleihe-Verbund LEO-SUED und an den digitalen Lernkursen des E-Learning-Programms komplettieren das Angebot.



Die Evangelische öffentliche Bücherei Markt Erlbach ist im ersten Stockwerk des Bürgerhauses zum Löwen untergebracht. Foto: Christina Däumler

Von Apfelkuchen-, Bad-Hair-Partys und Übernachtungen im Himmelbett unterm Sternenzelt

Die Katholische Öffentliche Bücherei Schlüsselfeld (circa 6 000 Einwohner/-innen / Stadt im oberfränkischen Landkreis Bamberg) wurde aufgrund ihres außerordentlichen Engagements 2018 mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet. Im Kontext der Umgestaltung der Schlüsselfelder Altstadt und des Kirchplatzes konnte die Bücherei vor einigen Jahren ihr neues Domizil im ehemaligen Armenhaus beziehen. Auf 176 Quadratmetern arbeiten 21 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen unter ehrenamtlicher Leitung. Im Rahmen des Firmunterrichts bekommen Jugendliche die Möglichkeit, Praktika in der Bücherei zu absolvieren. Diese jungen Menschen bereichern das Team zusätzlich.

Geöffnet ist die Bücherei sechs Stunden pro Woche, die Öffnungszeiten werden den örtlichen Freizeit- und Sportangeboten und den Gottesdienstzeiten angepasst. Auch in Schlüsselfeld sind die ortsansässigen Kinder und Familien die Hauptnutzer/-innen der Bücherei. Die Leseförderung wird auch hier großgeschrieben und von zahlreichen Aktivitäten flankiert. In Schlüsselfeld können alle Besucher/-innen rund um die Uhr die Onleihe nutzen, da die Bücherei am Verbund LEO-NORD teilnimmt.

Regionales Netzwerken bestimmt die Arbeit des Bücherteams. Über die Stadtmauer hinweg gibt es im sogenannten »Drei-Franken-Eck« Allianzen, beispielsweise auch mit Kinder-Einrichtungen benachbarter Ortsteile.

Ein Apfelkuchenfest in Kooperation mit dem ökumenischen Frauenbund, eine Pflanzentauschbörse unter Mitwirkung des Obst- und Gartenbauvereins, eine Bad-Hair-Party mit zwei Haarkünstlerinnen oder legendär gewordene Übernachtungen im Pfarrgarten – »Himmelbett und Sternenzelt« – werden vom Büchereiteam regelmäßig angeboten und durchgeführt.

Evangelische öffentliche Bücherei Markt Erlbach

Markt Erlbach (Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim) mit seinen 33 Gemeindeteilen hat insgesamt 5 690

Einwohner. Die Bücherei, welche vor 20 Jahren ihre Anfänge im Keller des Evangelischen Gemeindehauses nahm, ist mittlerweile im zentral gelegenen Bürgerhaus »Zum Löwen« untergebracht, mitten im Ort. Auf 70 Quadratmetern, verteilt auf drei Räume, wird jeder Winkel genutzt, um das Angebot attraktiv anzubieten.

Seit fünf Jahren nimmt die Bücherei auch an der Onleihe LEO-NORD teil. Ein Team von 22 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen leistet über 1 300 Arbeitsstunden jährlich, um die Bücherei zu einem Erlebnisort weiterzuentwickeln. Mit Autorenlesungen, themenspezifischen tagesaktuellen Ausstellungen, Kooperationen mit ansässigen Hobbykünstlern, Beteiligung an kirchlichen Veranstaltungen und der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen der politischen Gemeinde wird das Angebot für Erwachsene ergänzt.

Möglich wird dies durch die gute Unterstützung der Stadt und durch eine sehr enge Kooperation mit allen Kindergärten und Grundschulen. Seit 2018 beherbergt und organisiert die Bücherei außerdem die große Wanderbuchausstellung des Bayrischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) durch Grund- und Mittelschulen im Raum Mittelfranken, Schwaben und Thüringen.

Büchereiarbeit im ländlichen Raum findet auf sehr individuelle und persönliche Weise statt. Die Einlassung auf Mensch und Raum erfolgt mit viel Liebe zum Detail. Dem gebührt höchste Anerkennung und großer Dank.

Dr. Claudia Maria Pecher hat an den Universitäten Regensburg und Augsburg, zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main gearbeitet. Weiterhin ist sie Präsidentin der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Seit April 2020 leitet sie die Landesfachstelle für Büchereien des Sankt Michaelsbundes in München.



Regina Heinritz ist bibliothekarische Mitarbeiterin in der Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes in München. Sie arbeitet dort in der Redaktion des Mitgliederzeitung »Treffpunkt Bücherei« und ist unter anderem auch zuständig für die Onleihe und das Projekt »Vorlesezeit«.